



# Willkommen, Haiforscher



Hallo liebe Lehrkraft,

schön, dass ihr zu uns kommt, um mehr über Haie zu lernen. Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele verschiedene Haie wie im SEA LIFE München. Der Hai ist der perfekte Jäger. Er hat sich optimal an verschiedenste Lebensräume in den Ozeanen angepasst und kann fast überall leben. Er hat im wahrsten Sinne des Wortes einen siebten Sinn entwickelt, um zu überleben. Wegen seiner Fähigkeiten haben sich viele Mythen um das „gefährliche“ Tier entwickelt. Beim gebuchten Workshop erfahrt ihr, was wirklich stimmt!

Nach einer gemeinsamen Einführung erkundet ihr in Gruppen ausgewählte Bereiche des SEA LIFE München, beobachtet das Verhalten der Haie und löst gemeinsam mit unseren SEA LIFE Mitarbeiter\*innen die Rätsel rund um die Überlebensstrategie der Jäger.

## Organisatorisches:

- Bitte beachtet, dass im Rahmen des Workshops keine komplette Besichtigung des SEA LIFE München möglich ist. Solltet ihr einen Rundgang für eure Gruppe ergänzen wollen, seid ihr herzlich dazu eingeladen (im Ticket inklusive) – plant bitte die Zeit von etwa 60 Minuten zusätzlich mit ein.
- Der Workshop wird in zwei Teilen bzw. zwei Gruppen stattfinden: ein Teil in unserem Flossenzimmer und ein Teil bei unseren Haien in der Ausstellung. Eine Gruppeneinteilung von Ihnen als Lehrkraft macht den Ablauf vor Ort ein wenig einfacher und wir würden uns darüber sehr freuen. Zusätzlich brauchen wir in der Ausstellung noch ein wenig Unterstützung von Ihnen. Sie dürfen hierzu in unserem Hai-Tunnel stehen und den Gruppen mit untenstehenden Informationen unterstützend zur Seite stehen.
- Gerne können die Materialien für eine Nachbesprechung fotografisch festgehalten werden. Ebenso ist das Fotografieren in unserer Ausstellung erlaubt – wir bitten nur darum unseren Fischen zu Liebe den Blitz auszuschalten.

## Hintergrundinformationen zu den Gruppenaufgaben

### GRUPPE 1: HAUT

- Die Hautzähnnchen, die die Kinder zeichnen sollen, sind bei Haien auf der ganzen Haut zu finden. Sie funktionieren ähnlich wie eine Rüstung und haben sehr wenig Strömungswiderstand.
- Die Zellen, die die Hautzähnnchen bilden, bilden auch die Zähne im Maul.

### GRUPPE 2: SINNE

- Die zwei Sinne, die der Hai hat und wir nicht, sind:
  - Der Elektro-Sinn (Lorenzinische Ampullen): Dieser Sinn sitzt in der Nasenregion und hilft dem Hai Beute aufzuspüren. Sie spüren damit z.B. Muskelbewegungen wie den Herzschlag.
  - Der Druck-Sinn (Seitenlinienorgan): Dieser Sinn sitzt seitlich am Körper von Fischen. Einige Haie können ihre Beute durch Druckänderungen in der Wassersäule aus sehr großen Entfernungen schon aufspüren. Schwarmfische nutzen diesen Sinn zum Beispiel, um im Schwarm zu agieren.
- Welcher Hai hat die breiteste Nasenregion? Der Hammerhai. Er kann die Nase wie einen Detektor am Boden benutzen und Beute finden.

### GRUPPE 3: GEGENSCHATTIERUNG

- Die Schüler\*innen vergleichen zunächst die Färbung der Haie, sowohl am Mittelmeerhafen, als auch im Tunnel. Alle Haie haben eine Gemeinsamkeit: Sie haben einen hellen Bauch und einen dunkleren Rücken.
- Gegenschattierung ist ein Phänomen, das es im Tierreich (vor allem bei Fischen) häufiger gibt. Hier sorgt die Färbung dafür, dass das Tier gegen den Hintergrund besser getarnt und für Räuber schwieriger zu erkennen ist.
  - Wasser von oben (aus der Vogelperspektive) ist eher dunkel – ein dunkler Rücken ist schlechter zu sehen.
  - Wasser von unten gegen den hellen Himmel ist eher hell – ein heller Bauch ist schlechter zu sehen.

Viel Spaß bei eurem Besuch!